

Federf. Stadtamt: Amt für Familie, Jugend und Soziales

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Sozialausschuss	Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel	26.09.2006	

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Altenbericht;
hier: Zwischenbericht

Begründung:
(ggf. zusätzlich)

Der Sozialausschuss hat nach der Vorstellung des Altenberichtes der Stadt Gladbeck beschlossen, dass die Verwaltung einen Maßnahmenkatalog entwickelt und ein daraus resultierendes Handlungskonzept vorstellt.

Ein konkretes Handlungskonzept kann nur in Zusammenarbeit mit allen handelnden Personen, Verbänden und Institutionen der Altenarbeit erstellt werden.

Das Institut für Gerontologie an der Universität Dortmund hat zwischenzeitlich im Auftrag der Kreisverwaltung Recklinghausen ein Rahmenleitbild mit entsprechenden Handlungsempfehlungen zum Thema "Das Älterwerden gestalten" erstellt.

Weite Teile des vorgelegten Leitbildes decken sich mit den Ergebnissen des Gladbecker Altenberichtes.

Dieses Rahmenleitbild mit seinen konkreten Handlungsempfehlungen wird in der Sitzung vorgestellt. Es ist eine wichtige Ergänzung zum Altenbericht der Stadt Gladbeck.

Inwieweit die im Rahmenleitbild vorgestellten Handlungsempfehlungen auf die Bedürfnisse der Stadt Gladbeck übertragen werden können, ist zu erörtern. Die Verwaltung schlägt folgende Vorgehensweise vor:

Für Anfang November wird die Durchführung eines Hearings zum Thema "Alter hat Zukunft" im Ratssaal oder im Fritz-Lange-Haus vorgeschlagen. Hierzu sollten alle in Gladbeck im Bereich Altenarbeit aktiven und tätigen Senioren, Gruppen, Verbände, Institutionen usw. eingeladen werden, Ideen einzubringen, neue Vorschläge zu machen und sich an dem Planungsprozess aktiv zu beteiligen. Dies soll in folgender Weise geschehen:

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Nach einem einleitenden Referat werden die folgenden Schwerpunkte:

- **Wohnen,**
- **Pflege,**
- **Kultur u. Bildung,**
- **Sport u. Gesundheit**

als "Anlaufstellen" organisiert. Fachleute stehen zum Gespräch bereit und nehmen Anregungen und Ideen auf.

Zum Abschluss sollen die Anregungen im Plenum zusammengefasst werden.

Parallel kann eine Befragung zu allgemeinen Themen durchgeführt werden

Danach - oder zeitgleich - sollte ein Arbeitskreis Altenhilfe gegründet werden.

Die Verwaltung schlägt hierfür folgende Zusammensetzung vor:

- **Die Vorsitzende des Sozialausschusses und ein weiteres vom Sozialausschuss zu benennendes Mitglied**
- **3 Vertreter der Gladbecker Wohlfahrtsverbände (aus dem Arbeitskreis Jugend und Soziales)**
- **1 Vertreter aus dem Seniorenbeirat**
- **1 Vertreter aus dem Ausländerbeirat**
- **3 Vertreter aus dem Bereich der Verwaltung**

Bei Bedarf und bei bestimmten Themen können weitere Vertreter hinzu gezogen werden.

Der Arbeitskreis berichtet regelmäßig im Sozialausschuss und legt Handlungskonzepte zu den einzelnen Bereichen vor.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der Durchführung eines Hearings und der Gründung eines "Arbeitskreises Altenhilfe" zu.

Der Bürgermeister
I. V.

Hommel

Beigeordneter/Stadtkämmerer

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: